

**JAHRESBERICHT
STIFTUNGSJAHR 2019**

WIR SCHAFFEN EINEN ORT...



Editorial des Geschäftsleiters

UNERWARTET

In der Bibel, im Buch der Sprüche, steht ein allseits bekannter Vers: «Ein Mensch kann seinen Weg planen, seine Schritte aber lenkt der Herr.» Oder wie sagt man auch: «Manchmal kommt es anders, als man denkt».

Arbeitsintegration- und Timeoutangebot

Seit der Gründung der Stiftung «lebensWERT» nahmen wir viele Bedürfnisse und Ideen auf. Daraus entstanden grössere und kleinere Projekte, manchmal auch nur Ideenskizzen. Ich denke da insbesondere an unser Arbeitsintegrationsangebot. Ein dreistufiges Konzept, visuell schlüssig dargestellt, versprach zum Erfolgsmodell zu werden. Der erste Schritt des Integrationsangebotes, die eigene Werkstatt, konnte jedoch aus verschiedenen Gründen nicht realisiert werden. Auch meine Anstrengungen in diesem Bereich Ende 2018/Anfang 2019 führten nicht zum gewünschten durchschlagenden Ergebnis. Für die 2. Phase, der Betreuung von Klienten in unseren eigenen Betrieben oder bei Partnern, konnten jedoch regelmässig Personen aufgenommen werden. Im Jahr 2019 kam zu den bereits erwähnten Aktivitäten eine unerwartete Anfrage nach schulischen Timeoutplätzen dazu. Daraus entwickelte sich rasch eine zukunftssträchtige Arbeit, die grosse Beachtung bekommt. Mehr dazu weiter unten.

Infrastruktur und Administration

Ende März 2019 bezogen wir unsere neuen Büroräumlichkeiten an der Wilerstr. 5 in Sirnach. Zudem konnte auch für das Magazin unserer Tochterunternehmung Immogarden GmbH ein Lagerraum an der Obermattstr. 4 in Sirnach gemietet werden. Die neuen Räumlichkeiten, beide sind im Besitz der politischen Gemeinde Sirnach, liegen an bester Lage und nahe beieinander, was das Arbeiten ungemein vereinfachte.

Die gesamte Administration und Buchhaltung mit Jahresabschluss der Stiftung «lebensWERT» und der Immogarden GmbH übernahm ich per 01.01.2019 persönlich. Dadurch konnte ich diverse Prozesse vereinfachen und zielführender gestalten. Unerwartet halfen etliche Fachpersonen stunden- oder tageweise ehrenamtlich mit. Von Herzen Danke! Durch die Ende 2019 durchgeführte AHV- und Suva-Revision konnte die Geschäftsstelle umfassend entlastet werden, denn es wurde festgehalten, dass im Zeitraum von 2015-2018 korrekte Lohnabrechnungen erstellt und alles richtig deklariert wurde.

Immogarden GmbH

Ende August 2019 verliess uns Pascal Müller, unser Kundengärtner und fachlicher Leiter. Was tun? Unerwartet kam ein gewichtiger Anruf: Peter Pfister, Inhaber der Firma Pfister Hauswartungen, wollte seine Geschäftstätigkeit beenden und suchte nach einer Nachfolgelösung. Nach mehreren Gesprächen war klar, dass wir Peter Pfister und einen seiner Mitarbeitenden per 01. November 2019 bei uns anstellen werden. Viele Kunden von Pfister Hauswartungen bestätigten diesen Schritt, indem Sie uns ihre Aufträge anvertrauen.



Der Start in die gemeinsame Zukunft gelang vorzüglich. Kurz vor Jahresende dann konnte mit Oliver Dombrowski ein neuer Gärtner angestellt werden. Unerwartet!
Ich bin sehr dankbar für das, was sich im 2019 ereignet hat. Ein Dank gehört auch dir, lieber Leser, liebe Leserin, für dein Mittragen und Mitwirken. Der grösste Dank gehört demjenigen, der ganz unerwartete Dinge getan hat!

Thomas Berweger
Geschäftsleiter

STIFTUNGSRAT UND STANDORT

Die Stiftung «lebensWERT» mit Sitz in Sirnach, wurde am 24. Juni 2015 gegründet.

Mutationen im Stiftungsrat

Stefan Bissegger und Marcel Thalmann haben den Stiftungsrat per 7. März 2019 verlassen. Sie wurden durch Hanspeter Böbel (Wahl am 7. März 2019) und Patrick Störchli (Wahl am 16. Dezember 2019) ersetzt. Die neuen Stiftungsräte treten in die Amtsdauer der Vorgänger ein (2018-2021). Der Stiftungsrat besteht per Ende 2019 aus folgenden Mitgliedern:



Hans Rudolf Maag,
Sirnach
[Präsident]



Yvonne Beetschen,
Eschlikon
[Vizepräsidentin]



Hanspeter Böbel,
Eschlikon



Patrik Störchli,
Münchwilen

Die Geschäftsstelle und die Büroräumlichkeiten befinden sich seit dem 01.04.2019 an der Wilerstr. 5 in Sirnach (vis-a-vis KidsWorld-Shop). Das Materiallager der Immogarden GmbH befindet sich seit Mai 2019 an der Obermattstr. 4 in Sirnach.



UNSERE ARBEITSBEREICHE:

Arbeitsintegration

Im 2019 begleiteten wir zwei junge Menschen je ca. 5 Monate lang im Bereich der Arbeitsintegration. Zuweisende Stellen waren das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung des Kanton Thurgau und das Sozialamt Eschlikon. Die Begleitung/Betreuung dieser zwei jungen Menschen erforderte von unserer Seite viel Fingerspitzengefühl und eine individuelle Herangehensweise. Genau darin liegt unsere Stärke: Wir können uns den anvertrauten Personen sehr spezifisch widmen, da die Begleitung/Betreuung in einem eins-zu-eins Setting stattfindet.

Wie freuen uns, dass wir dazu beitragen konnten, dass der eine junge Mann eine IV-Anlehre im Korn.Haus Dussnang in Angriff nehmen konnte. Bei der zweiten Person wurde klar, wo Veränderungsbedarf besteht und erste Schritte konnten angegangen werden. Zudem konnten wir ihm ein Praktikum bei einer Partnerinstitution ermöglichen. Leider war er jedoch nicht bereit, die durch verschiedene Parteien angezeigten zusätzlichen Entwicklungsschritte zu gehen, weshalb wir sein Programm beenden mussten.

Aufgrund einer Anfrage diskutierte der Stiftungsrat zusammen mit dem Geschäftsführer Anfangs 2019 die Option eines operativen Engagements bei einem geplanten Brocki-Shop in Sirnach. Diese kam aus diversen Gründen nicht zustande, jedoch pflegen wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, welche auch die Betreuung durch den Brocki-Shop von einzelnen Klienten im Bereich der Arbeitsintegration beinhaltet.

Die Arbeitsintegration einer älteren Person zusammen mit einem Partnerbetrieb konnte im 2019 erfolgreich weitergeführt werden mit dem Resultat, dass jene Person keine Sozialleistungen der Gemeinde mehr beziehen musste.

Timeout-Plätze für Schüler/innen

Seit Januar 2019 bieten wir Time-out-Plätze für Oberstufenschüler/innen an. Ein entsprechendes Konzept konnte im September 2018 in Zusammenarbeit mit den Schulen Aadorf erarbeitet werden. Schülerinnen und Schüler, die Verhaltensauffälligkeiten in der Schule zeigen wie Stören des Unterrichts, sich in einem besonderen Ausmass nicht an die Regeln der Schule halten, respektloses Verhalten gegenüber Mitschüler/innen und/oder Lehrpersonen, können eine Auszeit von drei bis vier Wochen bei «lebensWERT» absolvieren.

Ziele

- ⇒ Präventiv kritische Schulkarriere in gewünschte Bahnen lenken.
- ⇒ Akute Krisen deeskalieren.
- ⇒ Möglichkeit zur Reflexion und Standortbestimmung bieten.



- ⇒ Perspektivenwechsel anbieten: handwerkliches Arbeiten in verschiedenen Branchen und weitere zielgerichtete Aktivitäten.
- ⇒ Erwerb von überfachlichen Kompetenzen.
- ⇒ Reintegration des Schülers bzw. der Schülerin nach 3-4 Wochen in die Stammklasse.

Erste Erfahrungen

Anfang 2019 wurde uns Samuel (Name geändert), ein junger Mann einer 3. Oberstufenklasse, anvertraut. Seine Schulsituation war für alle Beteiligten überfordernd. Eine Lehrstelle finden zu können schien ziemlich aussichtslos. So wurde von der Schulleitung in Absprache mit den Eltern entschieden, dass Samuel einen dreiwöchigen Einsatz bei uns absolviert. Der Einsatz bei uns stärkte sein Selbstvertrauen und er lernte dadurch ein neues Berufsfeld kennen. Aufgrund dieses Einsatzes während seinem Timeout konnte er bei jenem Betrieb auf den Sommer 2019 einen Lehrvertrag unterschreiben!

Im Herbst 2019 absolvierte Jessica (Name geändert) ein vierwöchiges Timeout aufgrund von zumeist zwischenmenschlichen Herausforderungen. Die schulinternen Massnahmen haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Von Anfang an war klar, dass ein Schulwechsel wohl die beste Lösung ist. Nicht klar war, wo es hingehet. Unsere Hauptaufgabe war es, mit Jessica ihre Situation zu reflektieren, Lösungen zu erarbeiten sowie auch den Schulwechsel zu begleiten.

Wir freuen uns sehr, dass der Start in die neue Schule gut vorbereitet und optimal vonstatten ging. Die lang andauernde Negativspirale konnte damit durchbrochen werden!

Ein weiteres Timeout von einer anderen Oberstufe und in angepasstem Setting konnte gegen Ende 2019 in Angriff genommen werden.

Statements

«Aus Sicht der Schulsozialarbeit ist das Timeout der Stiftung «lebensWERT» eine ideale Erweiterung zu allen anderen Interventionsangeboten einer Schule in schwierigen Situationen. Die gemeinsame Erarbeitung des Konzeptes hat sehr viel Freude bereitet. In der Umsetzung hat ein reger Austausch stattgefunden und kleinere Anpassungen konnten unkompliziert und rasch vorgenommen werden. Die Chance, die sich für die Jugendlichen ergibt ist einzigartig. Ihnen wird die Möglichkeit geboten, aus einem ganz anderen Blickwinkel ihre persönliche Situation zu betrachten.»

Tanya Bleifluss, Schulsozialarbeiterin Schulen Aadorf

«Klaren Kopf für die Berufswahl – Das Timeout-Konzept gibt dem Schüler die Gelegenheit, sich mit handwerklicher Tätigkeit zu beweisen und sein Selbstbewusstsein zu stärken. So gelingt der Schritt in die Berufswelt besser. Dank der engen Begleitung und Zusammenarbeit können schulische und berufliche Ziele erreicht werden.»

Peter Meier, Schulleiter Sekundarschule Aadorf



Schuldensanierung

Im Jahr 2019 baute die Fachstelle Schuldensanierung Ostschweiz aus: Neben Conny Suter arbeitet neu auch Brigitte Fernandez mit 60 Stellenprozenten mit. 56 Personen wurden anfangs 2019 auf einer langfristigen Basis betreut. Ende 2019 waren es bereits knapp 90. Die Arbeit der Fachstelle wächst stetig. Die meiste Kundschaft kommt nach wie vor aus dem Kanton St. Gallen.

Rise Up College

Das Rise Up College hat zum Ziel, junge Personen darin zu unterstützen, dass sie ihre Kompetenzen und Stärken entdecken, diese fördern und sie dann verantwortungsvoll und mit Wirkung in die Gesellschaft einbringen. Neben wöchentlichen Schulungen und Praxiseinsätzen beinhaltet das College etliche Fachveranstaltungen aus dem Bereich der umfassenden Persönlichkeitsentwicklung.

Aufgrund der über die Jahre nur beschränkten Synergiemöglichkeiten mit den Tätigkeiten der Stiftung «lebensWERT» und aufgrund der Tatsache, dass die Schulungen auf einem christlich-abendländischen Wertesystem aufbauen ging der Betrieb des College per 1. September 2019 an die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) in Sirnach über. Auch die Räumlichkeiten wurde von der FEG Sirnach übernommen.

Kids World – Secondhandshop

Der Secondhandshop «Kids World», an der Wilerstr. 12 in Sirnach, ermöglicht finanzschwachen Familien, gut erhaltene Kinderkleider, Spiel- und Sportartikel und weitere hochwertige Produkte zu günstigen Preisen zu erwerben. Der Shop wird von Dorette Wagner geleitet. Sie wird von zwei Mitarbeiterinnen unterstützt. Alle arbeiten ehrenamtlich! Dorette Wagner gelingt es, den Shop anziehend zu präsentieren: Die Schaufenster werden den Jahreszeiten entsprechend mit viel Liebe umgestaltet. Die Dekorations- und Geschenkartikel aus der Werkstatt von Dorette Wagner werten unser Angebot auf. Die herzliche Bedingung erfreut die Kundschaft. Viele gute Gespräch ergeben sich. Etliche Personen besuchen den Shop regelmässig und bringen auch Gebrauchtwaren zum Verkauf.

Dorette Wagner vermarktet nach wie vor ihre eigenen Deko- und Blumenartikel über den Kids World – Shop wofür sie der Stiftung einen vereinbarten Prozentsatz des Umsatzes überweist.



Seit Ende Jahr laufen die Vorbereitungen für einen Umzug in ein grösseres Lokal (direkt neben dem bestehenden), welches per 01. März 2020 bezogen werden kann.

Immogarden GmbH



Unsere Tochterfirma Immogarden GmbH konnte das Jahr 2019 wiederum mit einem Gewinn abschliessen. Im Bereich der Hauswartungen gewannen wir durch die Schliessung von «Pfister Hauswartungen» etliche Liegenschaften dazu. Die Anstellung von Peter Pfister, Hauswart und fachlicher Leiter, brachte Immogarden den fachlichen Rückhalt, der zeitweise fehlte. Mit Sarah Aeschlimann, Georg Hilgert, Oliver Dombrowski und weiteren Mitarbeitenden auf Stundenbasis kann Immogarden die an sie gestellten Erwartungen im Bereich von Hauswartungen, Reinigungen und Gartenarbeiten bestens abdecken.

Ende 2019 konnte ein zusätzliches Fahrzeug angeschafft werden, so dass wir in drei Teams unabhängig arbeiten können.

Fünf junge Menschen arbeiteten über eine kürzere oder längere Periode im Rahmen einer arbeitsintegrativen Tätigkeit bei Immogarden mit. Sie profitierten von dem ermutigenden Arbeitsklima und lernten persönlich oder fachlich dazu.

Mitarbeitende

Per Ende 2019 beschäftigen wir 5 Mitarbeitende mit einem Arbeitsvertrag; diese werden von rund 10 ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterstützt, welche über ein spezifisches und relevantes Knowhow verfügen. Die Immogarden GmbH beschäftigt 3 Mitarbeitende und etliche Aushilfen.

Der Stiftungsrat traf sich zu 4 Sitzungen und zu mehreren Arbeitsessen und informellen Treffen. Geschäftsführer und der Stiftungspräsident trafen sich zu etlichen bilateralen Sitzungen. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung verläuft konstruktiv und wertschätzend.

Öffentlichkeit

Im Jahr 2019 fanden diese Marketingmassnahmen statt:

- ⇒ Der Versand von zwei Newslettern an Interessenten der Stiftung «lebensWERT».
- ⇒ Das Vorstellen des Timeout-Angebots an verschiedenen Schulen im Südthurgau sowie bei einem regionalen Schulleitertreffen.



Dank

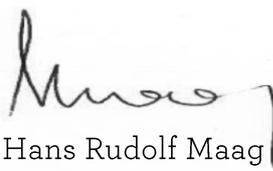
Die Stiftung «lebensWERT» kann ihrer sozialen Tätigkeit nachkommen, weil verschiedene Menschen die ihnen zur Verfügung stehenden persönlichen/finanziellen Ressourcen eingebracht haben. Im Besonderen danken wir unseren aktuellen wie auch ehemaligen Mitarbeitenden, den vertraglich angestellten wie auch den ehrenamtlichen. Ein weiterer Dank geht an den Stiftungsrat, der sich in einer weiteren Phase des Umbruchs für das Wohl der Stiftung eingesetzt hat. Wir stehen per Ende 2019 als Organisation auf stabilen Pfeilern, wofür wir dankbar sind. Vielen Dank auch an alle externen Fachpersonen, Ämter, Institutionen und dem Verein Vita Perspektiv für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit. Ein grosser Dank geht auch an die unzähligen Sponsoren, welche uns im 2019 mit insgesamt über CHF 98'000.- unterstützt haben.

Der Geschäftsführer



Thomas Berweger
Stiftung «lebensWERT»

Der Stiftungspräsident



Hans Rudolf Maag
Stiftung «lebensWERT»